

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1721

01. April 1721

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-449

Am 1.^{ten} April. 1771.

Mr. Bourquets Brief an H.
Gründler.

1. Mr. Bourquets von Neufcha-
tel Brief an H. Gründ.
wovon der Abdruck hierbey
zu liegen ist.

Brief von _____

2. Brief an H. Gründ.
Laurentio, zu Frankfurt.

_____ von H. Kautzsch, selbst
wovon berichtet, dass H. Past.

Abt. selbst gestorben.

_____ von H. Dr. Zinckel, wegen
dem in der Gegenwart. com-
missi filio.

Brief von H. Kautzsch.

3. Bericht von H. Kautz-
sch, den der H. Herr Hr. Kautz
recommendirt.

Brief an _____

4. Antwort auf den 2.^{ten} Herrn
Hr. Kautz wegen Herr Kautz.
commissi H. Kautz bey dem 2.^{ten}
Herrn.

5. Brief an den H. Amt
Landmann von Kautz, wovon
der ältere H. Gründ, der zu
ihm heute nach Frankfurt gerichtet
dasselbst niederkommen.

Herr Kautz.

6. Herr Kautz hat sich gewogen
einige demis des aus dem La-

Brief von H. Linschman.

14. Geyfriden von H. Linschman,
maxi, Lohj.

Lehrer Köbel mit Abfird.

15. Herr Köbel ein Studiu-
sus Medice, mit Abfird;
ist sehr in die Oftern Vorber.
w. des vorigen Examen - Auf-
lass von die fgl. Aufschriftung
zu Brauwerde mitgezogen.

Am Abend besichtigt mich.

16. Am Abend, dem ist der A.
D. geyfriden, besichtigt mich,
w. ist sehr in die fgl. Aufschriftung
zu Brauwerde mitgezogen.

Am 2. April. 1721.

Brief von

1. Geyfriden von H. M. Ritter,
Herleberg. Von dem Brauwerde
ist von 3 Kindern von mir ab-
geführt worden, da ist dem mit
ihm gelehrt, die geyfriden,
w. ihm Aufschriftung mit sehr der
Weg gegeben. Auf von der
Oftern Vorber. dem H. M.
Ritter, w. H. M. Ritter.
Brauer, w. H. M. Ritter, ge-
lehrt.

ist. an die f. v. Wreech, als
bey Lubben, dem ein Brief von
ihm Mann aus Libben, Co.
to bey Lubben.